



# Ein Lob dem Detail

Sie sieht nicht wie jede x-beliebige Standbox aus, und wer Audio Physics „Midex“ erlebt, bemerkt, wie viel Aufmerksamkeit in ihr steckt. Wir haben ganz genau hingehört.

*Matthias Böde*

**G**ute Lautsprecher gibt es viele. Aber wohl nur wenige so ausgefuchste wie die Audio Physic Midex aus dem sauerländischen Brilon. Dort weiß man nämlich schon längst, dass sich der Klangteufel oft genug in den Kleinigkeiten versteckt. Dieser ist der persönliche Feind von Entwickler Manfred Diestertich (Foto), der ihn, wo es nur geht, stellt und mit zum Teil unkonventionellen Lösungen sowie fast trotziger Konsequenz austreibt, wobei sich viele Kleinigkeiten leicht zu einem überraschenden Gesamtergebnis aufsummieren.

Tatsächlich ist der sympathische Detailfanatiker genau am richtigen Platz, weil er mit Hingabe und fast kindlicher Neugier Optimierungen ausprobiert sowie festgefügte Glaubenssätze überprüft und sich hernach still freut, wenn er wieder einmal sein Gegenüber mit einer vermeintlichen Nebensächlichkeit verblüfft hat.

Tatsächlich ist seine Midex mit konstruktiven Besonderheiten geradezu gespickt. Auffälligstes, wenn auch nicht obligatorisches Merkmal des rund 112 Zentimeter hohen Lautsprechers aus Audio Physics anspruchsvoller „Reference Line“ ist das auf Wunsch verglaste Outfit. Dann



verstärken Glasplatten das äußere MDF-Gehäuse. Es gibt die Midex aber auch in normalen und Hochglanzfurnieren. In jedem Fall stabilisieren Einzelkammern das Innere der Box und halten etwa den Luftdruck der beiden Woofer vom Mitteltöner fern. Das Doppel umschließt die mittels Lagen aus einem wabenförmigen Sandwich-Material von besonderer Festigkeit gebildete Kammer für den Mittel- und Hochtöner und atmet gemeinsam über eine schmale Bassreflexöffnung am unteren Ende der Schallwand aus. An vielen Stellen erhöhen Platten aus hartem und zugleich porösem Keramikschaum die Stabilität, ohne dabei das Luftvolumen nennenswert zu verringern.

### Single-Anschluss – gut so!

All dies folgt dem Ziel der Vermeidung von Mikrovibrationen, weshalb etwa auch die aus Gründen der tonalen Homogenität durchgängig mit Aluminiummembranen bestückten Chassis nicht unmittelbar auf der Schallwand sitzen, sondern vielmehr auf kleinen, Schwingungen absorbierenden Wülsten am Kopf der Neoprendübel aufliegen, mit denen sie befestigt sind.

Apropos: Die Töner sind mit denen in Audio Physics erheblich teurerer Virgo III verwendeten identisch, in der sie allerdings anders angeordnet wurden, weil die Tieftöner bei dieser in den Seiten sitzen. Wer die Midex gerade in ihrer verglasten Ausführung eher für ein Designprodukt als einen highendigen Lautsprecher gehalten hat, sieht sich angenehm enttäuscht; und wenn man oben drein erfährt, dass die drei separaten Teile

der Weiche jeweils dicht bei ihren Chassis sitzen und anstelle von Allerweltsware mit nach Maßgabe der Sauerländer von Clarity-Cap in England gefertigten Kondensatoren bestückt sind, erst recht.

Weitere Besonderheiten sind die Doppelkorbkonstruktionen für Mittel- und Hochtöner, bei denen sich Aluminium- und Kunststoffrahmen in ihren Eigenschaften ergänzen. Selbst die Kabelanschlüsse an den Chassis sind über Neoprendübel entkoppelt. „Das ist ganz deutlich hörbar“, gibt Diestertich nüchtern zu Protokoll und hat so einem weiteren Klangteufelchen den Garaus gemacht. Selbst die soliden Fußtraversen sind über Gummipuffer flexibel mit der Bodenplatte der Midex verbunden. Und wer will, kann die mitgelieferten Spikes gegen ein Achter-Set der aufwendigen „Vibration Control Feet“ austauschen, die über ihr Netzgeflecht willkürliche Vibrationen in definiert angekoppelte Zugkräfte umwandeln, was der Ordnung im Klangbild zugute kommt und daher unsere Empfehlung findet.

Genauso wie die teuren, aber herkömmlichen Lösungen klanglich deutlich überlegenen „Nextgen“-Polklemmen des Essener Kontaktspezialisten WBT, die hier natürlich samt entkoppelnder „Körperschalldämpfer“ im Single-Wire-Terminal der Midex zum Einsatz kommen. Bi-Anschlüsse sind für Diestertich kein Thema, da er weiß, dass die allermeisten Hörer nur ein hochwertiges Boxenkabel betreiben und dann vor

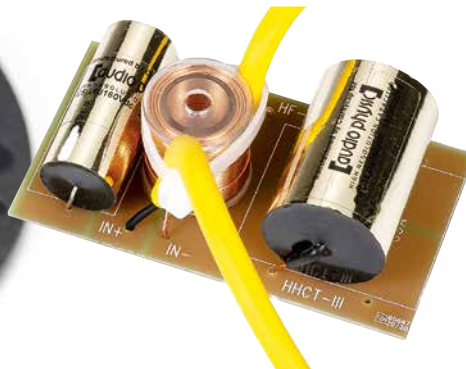


### GIB GUMMI

Die soliden Fußtraversen – hier mit Spike-Bestückung – sind ebenfalls mittels kleiner Gummidämpfer mit der Bodenplatte verbunden, was laut Hersteller den Klang positiv beeinflusst.



Einige Technik-Highlights der Midex sind ihr vielfach versteiftes Gehäuse (r.) mit verstärkendem Keramikschaum (l.o.) an einigen Stellen, die dämpfend ausgelegten Kabelkontakte der Chassis (l.u.) sowie die von ClarityCap in England gefertigten Kondensatoren der Weichen (u.).





**VOLLE DECKUNG!**

Wer die Chassis seiner Midex etwa zum Schutz vor UV-Strahlen oder „unerwünschtem Zugriff“ zumindest zeitweilig verhüllen möchte, findet im Beipack entsprechende Blenden, die sich einfach gegen die normalen Vorsätze austauschen lassen.

**TEST-GERÄTE**

**Plattenspieler:**

Clearaudio Ovation/  
Talisman V2

**CD-/Medien-Spieler:**

Luxman D-03X,  
T+A MP3100HV

**Vollverstärker:**

Audionet SAM 20SE,  
Cayin CS-150A

**Vor-/Endverstärker:**

Accoustic Arts Tube  
PreampII-MK2/  
AmpII-MK4

**Lautsprecher:**

DALI Epicon 6, Dyn-  
audio Confidence 50

**Kabel:**

HMS Concertato,  
Silent Wire LS 16 MKII

Problemen stehen. Wer seine Midex indes im Bi-Wiring- oder gar Bi-Amping-Modus betreiben möchte, kann sie mit einem entsprechenden Doppel-Terminal bestellen. Alle „Singles“ sind jedoch so bestens bedient.

**Der Name verpflichtet**

Seit den Anfängen stand Audio Physic stets für geradlinige, auf den Punkt gezogene Lautsprecher, ja, mehr noch, darf sich das Unternehmen auf die Fahne heften, das Umdenken sowie die Fortschritte in Richtung einer natürlichen, zeitrichtigen Wiedergabe wesentlich angeschoben zu haben.

Vor diesem Hintergrund muss die Midex bestehen. Und das gelingt! Gab es gerade in Audio Physics älterer Historie manches Modell, das es im Interesse ultimativer Definition überzog und zwar knochentrocken und klar, aber zugleich auch kantig und spröde wirkte, verbindet die Midex exemplarische Offenheit und Feinstdarstellung mit Geschmeidigkeit und überraschend potenter Schubkraft, sodass wir sie auf eine Position im Hörraum rücken, wo sonst größere und bassseitig üppiger bestückte Boxenkaliber stehen. Dadurch verbindet die Midex erstklassige Allroundeigenschaften mit einer audiophilen Aura, die Zwischentöne und vage Schattierungen auf der Skala der Klangfarben ebenso darbietet wie sie einzelne Instrumente im weiträumigen Spektrum so exakt lokalisiert wie randscharf umreißt. Dynamiksprünge kommen wie aus dem Nichts, der Bass kommt sehnig und drall, was aber eben nicht zulasten der Substanz geht. Ihre ausfinessierte Performance lässt die Audio Physic dabei ganz einfach erscheinen. Ihren vielen raffinierten Details sei Dank! ■



WBTs in ihrer Bedeutung nicht zu unterschätzende „Nextgen“-Polklemmen sitzen auf entkoppelnden „Körperschalldämpfern“ aus Gummi.

**Audio Physic Midex**

**Preis:** ab 9490€ (in drei Furnieren sowie Glas weiß/schwarz, zwei Hochglanzfurniere sowie Glas in vier Sonderfarben um 9790€, VCF II-Achter-Set für Fußtraversen um 700€)

**Maße:** 36 x 113 x 48 cm (BxHxT)

**Garantie:** 10 Jahre

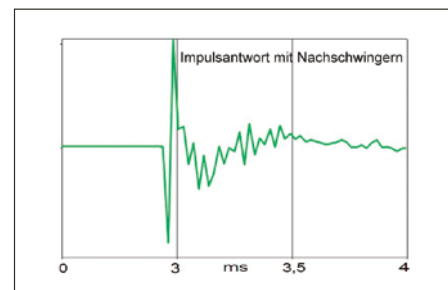
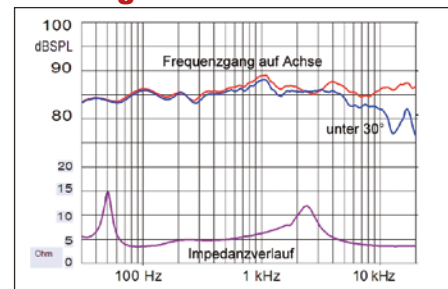
**Kontakt:** Audio Physic

Tel.: +49 2961 961 70

www.audiophysic.de

Mit der Midex präsentiert Audio Physic einen in sämtlichen Aspekten durchkonstruierten Lautsprecher, der Allround-Qualitäten mit audiophilen Belangen vereint und des großen Namens würdig ist.

**Messergebnisse**



DC-Widerstand	4 Ohm
Minimale Impedanz	3,5 Ohm bei 80 Hz
Maximale Impedanz	15 Ohm bei 50 Hz
Kenschalldruck (2,83 V/m)	85 dB SPL
Leistung für 94 dB SPL	10,9 W
Untere Grenzfrequenz (-3dB SPL)	<30 Hz
Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz	0,7/0,05/0,1 %

**Labor-Kommentar**

Durchschnittlicher Wirkungsgrad bei gutmütigem Impedanzverlauf. Die Midex reicht im Bass tief hinab und richtet deutlich in den Höhen, weshalb sie auf den Hörplatz eingewinkelt werden muss. Ausgeglicherer, glatter Frequenzgang, präzise Impulsantwort.

**Ausstattung**

Single-Wire-Terminal mit WBT-„Nextgen“-Polklemmen, höhenverstellbare Füße

**STEREO-TEST**

KLANG-NIVEAU 91%

PREIS/LEISTUNG

★★★★☆

**EXZELLENT**